Ausgabe B
(ohne Öffentl. Anzeiger)

# Amtsblatt der Regierung in Breslau

Stück 40 Ausgegeben Breslau, den 2. Oktober 1943

Inhalt: 3. Verordnungen und Bekanntmachungen: c) des Oberpräsidenten: Pfandgeld. Seite 143. — d) des Regierungspräsidenten: Fische. S. 143. — Vermessungsingenieure. S. 143. — Wasserrecht im Kreise Oels. S. 143. — Enteignung. S. 144. — f) des Polizeipräsidenten in Breslau: Verlorene Ausweise. S. 145. — Fundsachen. S. 145. — g) anderer Behörden: Verlorene Ausweise. S. 145.

## 3. Verordnungen und Bekanntmachungen:

### c) des Oberpräsidenten.

**284. Betreffend Erhebung von Pfandgeld in Gaststättenbetrieben.**

Meine Anordnung vom 10. September 1943 über die Erhebung von Pfandgeld in Gaststättenbetrieben tritt zunächst nicht in Kraft.

Breslau, 28. 9. 1943. O. P. I. a. 2. A/4584. Ro/Wl.
C. 11 — a.

Der Oberpräsident der Provinz Niederschlesien
— Preisbildungsstelle. —

### d) des Regierungspräsidenten.

**285. Winterschonzeit für Fische**

Auf Grund der Polizeiverordnung zum Fischereigesetz (Fischereiordnung) vom 29. März 1917 § 13 und der Bekanntmachung zur Ausführung der Fischereiordnung für den Regierungsbezirk Breslau vom 3. April 1917 (Amtsblatt S. 181) sowie der Polizeiverordnung über Schonzeiten und Mindestmaße vom 24. September 1939 § 3 (Lw. RM. Bl. 1939 S. 1124) setze ich im Einvernehmen mit dem Staatlichen Fischereiamt für die Provinzen Niederschlesien und Oberschlesien die diesjährige Winterschonzeit für Fische (Verbot des Fischfangs) in den offenen Gewässern und Gewässerstrecken der Kreise Habelschwerdt, Glatz, Waldenburg, Frankenstein, Strehlen, Reichenbach, Schweidnitz (Land- und Stadtkreis), mit Ausnahme

der **Glatzer Neiße** von der Mündung der Landecker Biele an abwärts,

des **Pausebaches** im Kreise Frankenstein,

der **Ohle** von der Mündung des Krynbaches an abwärts,

der **Lohe** von der Mündung der Kleinen Lohe an abwärts,

des **Zobtener Schwarzwassers** von der Mündung des Sillingbaches an abwärts,

der **Weistritz** von der Papierfabrik in Ober Weistritz an abwärts,

der **Peile** (Reichenbacher Wasser) von der Gräditz an abwärts,

**auf die Zeit vom 15. Oktober, 6.00 Uhr, bis einschließlich 10. Dezember 1943, 18.00 Uhr, fest.**

Breslau, 21. 9. 1943. — L. 7 (f) — 438/43 —.

Der Regierungspräsident.
Landwirtschaftliche Abteilung.

**286. Vermessungsingenieure.**

Ich habe gemäß § 9 der Vermessungsingenieur-BO. (RGBl. S. 40/38) den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Otto Urban in Breslau, Hedwigstraße 35, zum Stellvertreter des erkrankten Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Konrad Stahn in Breslau, An der Magdalenenkirche 5, bestellt.

Breslau, 21. 9. 1943. T. 1./236.

Der Regierungspräsident.

**287. Wasserrecht im Kreise Oels**

Die Herrschaft Sibyllenort — Besitzer Prinz Friedrich Christian Herzog zu Sachsen in Dresden — hat in Erweiterung der ihr durch Urkunde vom 8. Juni 1928 — Be 598/27 — sichergestellten Wasserrechte am Oelsbach betr. die Wiesenberieselung des Gutes Netsche die Verleihung folgenden Rechtes beantragt:

Das Recht, das Wasser des Oelsbaches zwischen Parzellen 220/17 und 46, Kartenblatt 2, Gemarkung Netsche, zum Zwecke der Wiesenberieselung auf den Parzellen Nr. 45, 46, 47 und 60, durch das bereits bestehende Stauwerk bei der ehemaligen Netscher Mühle, wie bisher, im Sommer bis auf 135,17 über NN und im Winter auf 135,25 über NN zu stauen.

(Für das vorstehend beantragte Staurecht ist bereits am 30. Mai 1938 amtlich eine Staumarke gesetzt worden.)

Widersprüche gegen die Verleihung des beantragten Rechtes und Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen oder auf Entschädigung infolge der Verleihung sind bei dem Amtsvorsteher über Netsche, Kreis Oels, schriftlich **in zweifacher Ausfertigung** oder mündlich zu Protokoll anzubringen, andere Anträge auf Verleihung des Rechts zu einer Benutzung des Wassers, durch welche die von der Antragstellerin beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, sind bei derselben Amtsstelle mit den vorgeschriebenen Unterlagen einzureichen.

**Die Frist zur Erhebung von Widersprüchen, zur Anmeldung von Ansprüchen und zur Einreichung der letztgenannten Anträge läuft bis einschließlich 20. Oktober 1943.**

Wer innerhalb dieser Frist keinen Widerspruch gegen die Verleihung der beantragten Rechte erhebt, verliert das Widerspruchsrecht. Die nach Ablauf der Frist gestellten Anträge auf Verleihung können in diesem Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Wegen nachteiliger Wirkungen können vom Beginne der Ausübung der verliehenen Rechte an nur noch die im § 82 und 203 Abs. 2 WG. bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden.

Die Akten und Zeichnungen liegen bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist bei dem Amtsvorsteher über Netsche während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Die rechtzeitig geltendgemachten Widersprüche usw. werden später mit denen, die sie erhoben haben, mündlich erörtert werden.

Breslau, 23. 9. 1943. (Be. (R. P.) 894/41.)

Der Regierungspräsident.
(Verleihungsbehörde.)

## 288. Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Ausbau der Reichsstraße 151 in der Ortslage Strehlen zu enteignende, in der Gemeinde Strehlen belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum, habe ich folgende Termine in Strehlen, Rathaus, anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (GS. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

**Termin am 13. Oktober 1943, 8 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 1265/135, 1115/135; Eigentümer: Schenke, Emmy, verehel. Rechtsanwalt, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 13, Blatt 231. Größe der zu enteignenden Grundfläche 5 a, 32 qm.

**Termin am 13. Oktober 1943, 14 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 2, Flurstück Nr. 66; Eigentümer: Jandek, Wilhelm, Landwirt, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Friedrichstein, Band 5, Blatt 140. Größe der zu enteignenden Grundfläche 80 a 61 qm.

**Termin am 13. Oktober 1943, 16 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 2, Flurstück Nr. 63, 62, 309/61, 310/61; Eigentümer: Kopatschek, Marta, verehel. Landwirt, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Fischergasse, Band 1 und 9, Blatt 22 und 91. Größe der zu enteignenden Grundfläche 36 a 80 qm.

**Termin am 14. Oktober 1943, 8 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 2, Flurstück Nr. 585/38, 586/39; Eigentümer: Duschek, Karl, Landwirt, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Fischergasse, Band 1, Blatt 30. Größe der zu enteignenden Grundfläche 35 a 28 qm.

**Termin am 14. Oktober 1943, 11.30 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 1452/135; Eigentümer: Heilig, Fritz, Wagenbauer, Strehlen, und Heilig, Willy, Zittau: Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 7, Blatt 11. Größe der zu enteignenden Grundfläche 2 a 85 qm.

**Termin am 14. Oktober 1943, 14 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 1535/125, 1536/125, 1901/125; Eigentümer: Pauer, Klara, verehel. Reichsbahnsekretär, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Fischergasse, Band 1, Blatt 73 und 4. Größe der zu enteignenden Grundfläche 21 a 04 qm.

**Termin am 14. Oktober 1943, 17 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 2, Flurstück Nr. 201/43, 193/43; Eigentümer: Friedrich, Mathilde, Witwe, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 8, Blatt 70. Größe der zu enteignenden Grundfläche 06 qm.

**Termin am 15. Oktober 1943, 8 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 2, Flurstück Nr. 588/32, 416/40, 587/40; Eigentümer: Horter, Martha, Witwe, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Fischergasse, Band 1, Blatt 31. Größe der zu enteignenden Grundfläche 17 a 85 qm.

**Termin am 15. Oktober 1943, 10.30 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 585/133, 589/134, 592/135; Eigentümer: Ossig, Magdalene, Rentiere, Strehlen: Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 7, Blatt 12. Größe der zu enteignenden Grundfläche 6 a 54 qm.

**Termin am 15. Oktober 1943, 14 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 1113/135; Eigentümer: Quardon, Richard, Landwirt, Teichvorwerk: Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 11, Blatt 189. Größe der zu enteignenden Grundfläche 5 a 98 qm.

**Termin am 15. Oktober 1943, 16 Uhr.** Gemarkung (Gemeinde) Strehlen, Flur Nr. 1, Flurstück Nr. 1949/133; Eigentümer: Patsch, Walter, Molkerei-

meister, Strehlen; Grundbuch von Strehlen, Vorstadt, Band 7, Blatt 14. Größe der zu enteignenden Grundfläche 3 a 53 qm.

Breslau (Regierung), 27. 9. 1943. (A XII (a)

Der Enteignungskommissar.

**f) des Polizeipräsidenten in Breslau.**

**289. Verlorene Ausweise.**

Die nachstehend aufgeführten und in Verlust geratenen Kraftfahrzeugscheine werden für ungültig erklärt:

1. IK. 13 817 Besitzer Städt. Fuhrpark, Klosterstraße 72;
2. IK. 8 126 Besitzer Helene Friedrich, Breslau, Straße der SA. 76;
3. IK. 9 332 Besitzer Dr. Heller, Tiergartenstr. 24;
4. IK. 6 179 Besitzer HJ. Gebiet 4, Salvatorpl. 6;
5. IK. 7 370 Besitzer Breslauer Verkehrsbetriebe, Steinstraße 71/73;
6. IK. 9 086 Besitzer HJ. Gebiet 4, Salvatorpl. 6;
7. IK. 18 843 Besitzer Hochschulinstitut für Leibesübungen, Wardeinstraße 25;
8. IK. 2 241 Besitzer Möbel-Scholz, Ring 17;
9. IK. 6 038 Besitzer Gerhard Rister, Siebenhufener Straße 52/58;
10. IK. 7 492 Besitzer Gerhard Rister, Siebenhufener Straße 52/58;
11. IK. 18 869 Besitzer Gerhard Rister, Siebenhufener Straße 52/58;
12. IK. 4 478 Besitzer Gerhard Rister, Siebenhufener Straße 52/58;
13. IK. 11 882 Besitzer Olex GmbH., Straße der SA. 14;
14. IK. 18 321 Besitzer Erich Wanzek, Angelus-Silesius-Straße 68;
15. Anhängerschein 1 099—105 443, Besitzer Fa. Hilscher & Dießler, Striegauer Platz 5/7.

Breslau, 29. 9. 1943. III. 34. 00/2 a. 1.

Der Polizeipräsident.

**290. Gefunden:**

Am 25. 8. 1943: 1 Herrenfahrrad.

Vor etwa 3 Wochen: 1 Brille.

Am 14. 9. 1943: 1 Kindermantel, 3 Handkoffer; 16. 9.: 1 Füllhalter; 17. 9.: 1 Herrenfahrrad, 1 Sicherheitsschlüssel, 1 Geldbörse; 18. 9.: 1 Bund Schlüssel, 3 Bälle, 1 Militär-Notentasche, 1 Filzhut, 1 Geldbörse; 19. 9.: 1 Bund Schlüssel, 1 Pelzjacke, 1 Brieftasche; 20. 9.: 1 Herrenfahrrad, 1 Aktentasche, 1 Strickjacke, 1 Windjacke, 1 Geldbörse, 1 Einkaufsnetz, 1 Radio-Werkzeugtasche, 1 Herrentaschenuhr; 21. 9.: 1 Bund Schlüssel, 1 Kinder-Pullower, 1 Geldbörse, 1 Photoapparat, 1 Geldbetrag; 22. 9.: 1 Damenfahrrad, 1 Bund Schlüssel, 1 Damenschirm, 1 Geldbetrag, 1 Geldbörse, 1 Ehering; 23. 9.: 1 kleiner grauer Beutel mit Gasplane, 1 Karton Waschpulver, 1 Fußpumpe, 1 Geldbörse, 1 Füllhalter; 24. 9.: 1 Herrenfahrrad, 1 Aktentasche, 1 Bund Schlüssel, 1 Armreif, 1 Geldbörse, 1 Armbanduhr, 1 Kostümjacke; 25. 9.: 1 Herren-Jackett.

An die Verlierer ergeht die Aufforderung, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb von drei Monaten schriftlich oder mündlich im Fundamt des Polizeipräsidiums, Schweidnitzer Stadtgraben 5/7, Erdgeschoß, zu melden.

Breslau, 26. 9. 1943.

Der Polizeipräsident — Fundamt.

**g) anderer Behörden.**

**291. Verlorene Ausweise.**

Die nachstehend aufgeführten und in Verlust geratenen Kraftfahrzeug- und Anhängerscheine werden für ungültig erklärt:

Führerschein vom 15. 5. 1925, für Dr. med. Josef Jaschke, geb. 25. August 1895 in Zaborze, jetzt Hindenburg, wohnhaft in Klettendorf, Kreis Breslau.

Zulassungsschein vom 8. 9. 1936 für den Kraftwagen I K 186 385 für Walter Kaeß in Wolfskirch.

Führerschein vom 29. 11. 1938 für Josef Jäckel, geb. 14. Dezember 1900 in Liebenau, Kreis Münsterberg, wohnhaft in Königsruh, Kreis Breslau.

Zulassungsschein vom 15. 7. 1940 für den Kraftwagen I K 189 757 für Conrad König, Königsruh.

Zulassungsschein vom 15. 12. 1941 für den LKW. I K 188 286 für Max Henkelsche Erben in Kattern.

Zulassungsschein vom 12. 5. 1939 für den Kraftwagen I K 187 380 für Walter Schmidt in Hoinstein.

Zulassungsschein vom 12. 7. 1939 für den Kraftwagen I K 101 300 für Landwirt Alois Weis, Wölfelsdorf, Kreis Habelschwerdt.

Führerschein vom 27. 3. 1930 für Fritz Nitschke, geb. 14. September 1897 in Schickerwitz, Kreis Oels, wohnhaft in Mühlhagen, Kreis Militsch.

Führerschein vom 12. 10. 1938 für Erich Frühauf, geb. 5. September 19 in Weinberg, Kreis Militsch, wohnhaft in Kraschnitz, Kreis Militsch.

Führerschein vom 5. 10. 1938 für Hermann Kitsche, geb. 27. Februar 1910 in Zduny, wohnhaft in Sulau, Kreis Militsch.

Führerschein vom 3. 7. 1940, Klasse 3, für Otto Kynast, geb. 3. Januar 1923 in Windisch Marchwitz, wohnhaft in Namslau, Ring 24. Führerschein ist im Ostfeldzug in Verlust geraten.

Führerschein vom 4. 3. 1938 für Werner Ulrich Arthur Lobe, geb. 12. Dezember 1920 in Schwoika, Kreis Ohlau, wohnhaft in Silingental, Kreis Ohlau.

Zulassungsschein vom 7. 9. 1939 für den Kraftwagen I K 237 175 für Fa. Ernst Hübner, Möbelfabrik, Strehlen.

Zulassungsschein vom 12. 11. 1938 für die Zugmaschine I K 93 955 für den Bauer Martin Huhndorf, Reußendorf, Kreis Waldenburg.

Führerschein vom 6. 5. 1936 für Magdalene Maria Agnes Lorenz, geb. Werner, geb. 13. April 1903 in Krehlau, wohnhaft in Krehlau, Kreis Wohlau.

Einrückungsgebühr für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 30 Rpf.
Preis der Belegblätter u. einzelner Stücke 10 Rpf. für jeden angefang. Bogen, mindestens aber 20 Rpf. für jedes Stück.
Herausgeber: Amtsblattstelle der Regierung Breslau. — Druck: NS-Druckerei, Gauverlag-NS-Schlesien, Breslau 5 Sonnenstraße 10 — Fernruf 525 51. Geschäftsstelle des Amtsblattes im Regierungsgebäude am Lessingplatz.